

---

*Goethe*  
»In tausend Formen  
magst du dich verstecken«  
*und die*  
*West-östlicher Divan, Buch Suleika*  
*Welt-*  
*religionen*

Jugend- und Kulturzentrum mon ami, Saal

## SYMPOSIUM JUNGER GOETHEFORSCHER

Konzeption und Leitung:

Dr. Matthias Buschmeier (Bielefeld)

Dr. Marie Wokalek (Berlin)

9.00 – 9.15 Uhr

### *Begrüßung*

durch den Präsidenten der Goethe-Gesellschaft

Dr. habil. Jochen Golz

9.15 – 9.30 Uhr

### *Einführende Worte*

durch Dr. Matthias Buschmeier

9.30 – 10.15 Uhr

Markus Gansel (Heidelberg)

»ein geistiges Werk geistig aufnehmen«.

Zum idealen Leser von Goethes »Werther«

10.15 – 11.00 Uhr

Dr. Imelda Rohrbacher (Zagreb)

*Das Bewusstsein der Moderne – zum szenischen*

*Präsens in Goethes »Wahlverwandtschaften«*

11.00 – 11.30 Uhr

### *Kaffeepause*

11.30 – 12.15 Uhr

Kai Spanke (Berlin)

*Zeitenwende auf Tauris. Zum epistemologischen*  
*und temporalen Umbruch in Goethes »Iphigenie«*

12.15 – 13.00 Uhr

Daniel Ehrmann (Salzburg)

*Kollektive Autorschaft. Kollaborative Praxis und*  
*metapoetische Konstituierung von Perspektivität*  
*in den »Propyläen«*

13.00 – 15.00 Uhr

### *Mittagspause*

15.00 – 15.45 Uhr

Claudia Keller (Zürich)

*Aus dem Schiffbruch gerettet? Kulturhistorische*  
*Zeitreflexion der »Weimarischen Kunstfreunde«*

15.45 – 16.30 Uhr

Dr. Elsje van Kessel (St. Andrews)

*Goethe, das Museum und die (Un)Lebendigkeit*  
*der Kunst*

16.30 – 17.00 Uhr

### *Kaffeepause*

17.00 – 17.45 Uhr

Thomas Höffgen (Bochum)

*Goethes Walpurgisnächte.*

*Zwischen Pantheismus und Kirchenkritik*

17.45 – 18.30 Uhr

Daniel DiMassa (Philadelphia)

*Der göttliche Poet:*

*Selbstmythologisierung in Goethes Terzinen*

18.30 – 18.45 Uhr

*Zusammenfassung und Ausblick*

durch Dr. Marie Wokalek

---

Jugend- und Kulturzentrum mon ami, Saalcafé

19.30 Uhr

## EMPFANG FÜR STUDIERENDE UND JUNGE WISSENSCHAFTLER

Begrüßung zur 83. Hauptversammlung  
bei Imbiss und Geselligkeit

(geschlossene Veranstaltung)

Deutsches Nationaltheater Weimar, Großes Haus

10.00 – 12.30 Uhr

## ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

### *musikalischer Auftakt*

Franz Liszt  
Ungarische Rhapsodie Nr. 6  
Thomas Jagusch, Klavier,  
Student der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

### *Begrüßung*

durch den Präsidenten der Goethe-Gesellschaft  
Dr. habil. Jochen Golz

### *Grußworte*

des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur  
und Medien

Bernd Neumann (angefragt)  
der Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen  
Christine Lieberknecht (angefragt)  
des Oberbürgermeisters der Stadt Weimar  
Stefan Wolf (angefragt)

### *Auszeichnung der Preisträger des 4. internationalen Essay-Wettbewerbs der Goethe-Gesellschaft*

durch das Vorstandsmitglied der Goethe-Gesellschaft  
Prof. Dr. Benedikt Jeßing (Bochum)

### *Festvortrag*

Dr. Navid Kermani (Köln)  
*Gott-Atmen. Goethes Religionen*

### *Verleihung der Goethe-Medaille*

an Prof. Dr. Yang Wuneng (Chengdu)  
Laudatio: Dr. habil. Jochen Golz (Weimar)  
Dankeswort des Geehrten

und

an Prof. Dr. Jochen Schmidt (Freiburg i. Br.)  
Laudatio: Prof. Dr. Werner Frick (Freiburg i. Br.)  
Dankeswort des Geehrten

Jugend- und Kulturzentrum mon ami, Saalcafé

12.30 – 13.30 Uhr

## BEGEGNUNGSTREFFEN DER REFERENTEN UND DISKUSSIONSLEITER

Begrüßung zur 83. Hauptversammlung  
bei Imbiss und Getränken  
**(geschlossene Veranstaltung)**

Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar  
Audimax, Steubenstraße 6

14.00 – 17.00 Uhr

## GOETHE UND DIE WELTRELIGIONEN

Referenten:

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang Frühwald (München)  
*Goethe und das Christentum. Anmerkungen zu  
einem ambivalenten Verhältnis*

Prof. Dr. Hendrik Birus (Bremen)  
*Goethe – »ein Muselman«?*

Prof. Dr. h. c. Terence James Reed (Oxford)  
*Der säkulare Goethe und seine Religion*

Kaffeepause

*Podiumsgespräch mit den Referenten  
und weiteren Teilnehmern:*

Prof. Dr. Albrecht Beutel (Münster)  
Prof. Dr. Stefan Wild (Bonn)

Moderation:

Dr. Dr. h. c. mult. Manfred Osten (Bonn)



Gottfried Leberecht Crusius:  
*Es giebt bey alle Religione gute Leute*

nach einer Vorlage von Daniel  
Nikolaus Chodowiecki,  
Kupferstich, o. J.

Deutsches Nationaltheater Weimar, Großes Haus

19.30 Uhr

## FAUST (MARGARETHE)

von Charles Gounod

Oper in vier Akten  
Libretto von Jules Barbier und Michel Carré  
in französischer Sprache mit deutschen Untertiteln

musikalische Leitung:	Felix Bender
Regie:	Karsten Wiegand
Bühne:	Bärbl Hohmann
Kostüme:	Ilse Welter-Fuchs
Choreographie:	Otto Pichler
Chor-Einstudierung:	Markus Oppeneiger
Dramaturgie:	Mark Schachtsiek

## Anzeige

Über 30 Jahre Handwerkskunst in der Klassikerstadt Weimar

### Graveurmeister Manfred Pennewitz



Handgravierung in altmeisterlicher  
Qualität.  
Wappen, Monogramme,  
Tablets und Becher, Silber  
und Zinn.

Dienstleister und Lieferant des deutschen  
und europäischen Adels.

99423 Weimar · Marktstraße 9 · Tel.: (0 36 43) 85 02 17

## WISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ

Thema:

### GOETHE UND DIE WELTRELIGIONEN

9.00 – 10.30 Uhr

#### ARBEITSGRUPPEN A – C

ARBEITSGRUPPE A

*Schöne Seelen – prophetische Genies – Herzenssprache.  
Goethes pietistische Konnexe*

Referent: Prof. Dr. Hans-Jürgen Schrader (Genf)  
Diskussionsleiterin: Prof. Dr. Marisa Siguan (Barcelona)

ARBEITSGRUPPE B

*Gegen und mit Religion. Verfahren der  
Selbststabilisierung in Goethes Lyrik*

Referent: Prof. Dr. Dirk von Petersdorff (Jena)  
Diskussionsleiterin: Prof. Dr. Larissa Polubojarinova  
(St. Petersburg)

ARBEITSGRUPPE C

*»Zum Schauen bestellt« – Goethes Naturreligion*

Referent: Prof. Dr. Eckart Förster (Baltimore)  
Diskussionsleiterin: Dr. Margrit Wyder (Zürich)

11.00 – 12.30 Uhr

#### ARBEITSGRUPPEN D – F

ARBEITSGRUPPE D

*Zum Teufel mit dem »heiligen Original«. Über-  
schreibungen biblischer Vorlagen in Goethes »Faust«*

Referent: Prof. Dr. Dr. h. c. Johannes Anderegg  
(St. Gallen)  
Diskussionsleiter: Prof. Dr. Marcus Mazzari (São Paulo)

## ARBEITSGRUPPE E

*Bildung zur Gottähnlichkeit. Transformationen pietistischer und hermetischer Religiosität zur Kunst-Religion in Goethes »Wilhelm Meisters Lehrjahre«*

Referent: Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Georg Kemper  
(Tübingen)  
Diskussionsleiterin: Dr. Márta Nagy (Budapest)

## ARBEITSGRUPPE F

*Ex oriente religio. Schrift und Sinn(lichkeit) im »West-östlichen Divan«*

Referentin: Prof. Dr. Andrea Polaschegg (Berlin)  
Diskussionsleiter: Prof. Dr. George Guțu (Bukarest)

Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar  
Audimax, Steubenstraße 6

14.00 – 18.00 Uhr

## ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Abstimmung nur mit Mitgliedskarte  
Einlass: 13.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Verleihung von Ehrenmitgliedschaften
  4. Satzungsänderung (§ 12, Beirat)
  5. Tätigkeitsbericht des Präsidenten
  6. Geschäftsbericht des Schatzmeisters
  7. Bericht der Kassenprüfer
- Kaffeepause
8. Aussprache zu den Berichten
  9. Antrag auf Entlastung des Vorstands
  10. Antrag auf Entlastung der Kassenprüfer
  11. Verschiedenes

**Änderungsanträge zur Tagesordnung** senden Sie bitte **bis zum 26. April 2013** (Poststempel) an den Präsidenten. Später eingereichte Anträge bedürfen der Zustimmung der Mitgliederversammlung.

20.30 – 0.00 Uhr

## »MIT DEN TREFFLICHSTEN ZUSAMMEN« GESELLIGER ABEND

im Dorint Am Goethepark Weimar  
mit Begrüßung durch den Präsidenten, Büfett sowie Musik und Tanz in der Hotelbar »Belle Epoque«

Vor dem Dorint-Hotel, auf dem Beethovenplatz, sehen Sie das Goethe-Hafis-Denkmal. Das Iranhaus Weimar wird ab 21.00 Uhr dort eigens für Sie eine Kunstinstallation zeigen.

Ab 21.00 Uhr lassen wir speziell für unsere Mitglieder auch das Goethe-Nationalmuseum öffnen. Sie können dort in aller Ruhe die Ausstellung »Lebensfluten – Tatensturm. Die Goethe-Ausstellung« betrachten oder Sie gehen durch Goethes Wohnhaus und lassen Räumlichkeiten und Atmosphäre auf sich wirken.

In Goethes Garten können Sie ein Glas Wein genießen.

Einlass im Dorint Am Goethepark Weimar: 20.00 Uhr

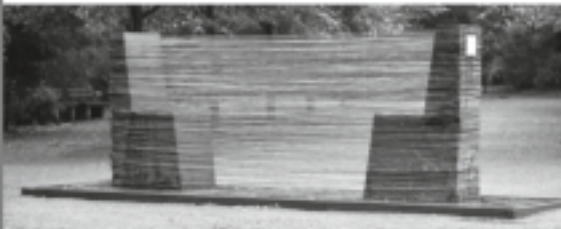
*Drei bekleidete Epheben und Umzug der Feiernden (Komos).*

Aus: Pierre François Hugues d'Hancarville: *The collection of antiquities from the cabinet of Sir William Hamilton, Erstausgabe 1766/67 in 4 Bdn., Neudruck Köln u. a. 2004*



Inspiziert von Leben und Werk des persischen Dichters Hafez schrieb Goethe den "West-östlichen Divan". Dieses literarische Meisterwerk, welches schon damals den kulturellen Brückenschlag zum Orient und zum Islam suchte, ist die Grundlage der Städtefreundschaft zwischen Weimar und Schiraz. Zu Ehren dieser beiden Dichter veranstaltet das IRANHAUS Weimar seit 2009 jedes Jahr im Oktober den Hafez-Gedenktag.

Fünfter Hafez-Gedenktag in Weimar Okt. 2013



Das Programm finden Sie unter [www.iranhaus.de](http://www.iranhaus.de)  
oder besuchen Sie uns im IRANHAUS Weimar und erfahren Sie mehr  
Hörderplatz 4 • 99423 Weimar • 03643 494051

Das Goethe-Hafis-Denkmal auf dem Beethovenplatz in Weimar



Jugend- und Kulturzentrum mon ami, Saal

10.00 – 11.30 Uhr

## GOETHE WELTWEIT

*Konfession – Religiosität – Weltbürgertum  
Weimarer Klassik aus heutiger Sicht*

Podiumsgespräch mit:

Prof. Dr. Anil Bhatti (Neu Delhi)  
Prof. Dr. Wladimir Gilmanov (Kaliningrad)  
Dr. Jelena Kostić-Tomović (Belgrad)  
Liina Lukas (Tartu)  
Prof. Dr. Yang Wuneng (Chengdu)

Moderation:

Prof. Dr. Nikolina Burneva (Veliko Tarnovo)

Goethe-Gesellschaften weltweit



13.00 – ca. 22.00 Uhr

## EXKURSION ZUR WARTBURG UND NACH EISENACH

*Hier wohn ich nun liebste, und singe Psalmen dem Herrn der mich aus Schmerzen und Enge wieder in Höhe und Herrlichkeit gebracht hat. [...] Wenn ich Ihnen nur diesen Blick [...] hinüberseegen könnte.*

(Goethe an Charlotte von Stein, Wartburg, 13.9.1777)



*Die Wartburg in der Morgensonne*

Die Wartburg über Eisenach gilt als Symbolort deutscher Geschichte. Unter Landgraf Hermann I. erlebte sie um 1200 eine Blütezeit staufischer Kultur. Daran erinnert die Legende vom Sängerkrieg auf der Wartburg, an dem Dichter wie Walther von der Vogelweide oder Wolfram von Eschenbach teilgenommen haben sollen und dem Richard Wagner in seiner Oper »Tannhäuser« musikalische Gestalt gab. Auf der Wartburg lebte und wirkte Hermanns Schwiegertochter Elisabeth, die 1235 heilig gesprochen wurde. Martin Luther übersetzte dort das Neue Testament und im Reformationsjubiläumsjahr 1817 feierten die deutschen Burschenschaften ihr Wartburgfest.

Goethe hat Eisenach und die herzogliche Sommerresidenz Wilhelmsthal häufig besucht. Von ihm stammen bereits Vorschläge zur musealen Nutzung der mittlerweile verfallenen Wartburg, aber deren Wiederherstellung, die sie zum Inbegriff deutscher Burgen werden ließ, erfolgte mit vielen Ergänzungen erst in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Die Stadt Eisenach, in der sich Luther als Lateinschüler aufhielt, ist der Geburtsort von Johann Sebastian Bach. In der Georgenkirche, der Taufkirche Bachs, befinden sich Grablegen der Landgrafen von Thüringen.

### Exkursionsablauf:

- 13.00 Uhr Busfahrt zur Wartburg  
Abfahrt: Goetheplatz, vor dem »mon ami«
- 14.30 Uhr Ankunft am Parkplatz  
»Aufstieg zur Wartburg«  
  
(für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit, gegen Gebühr mit einem Sammeltaxi bis zum Innenhof des Hotels auf der Wartburg zu fahren, von dort ca. 6 min Fußweg bergan bis zur Wartburg; die Fahrt mit einem Sammeltaxi ist auch für den Rückweg möglich)
- 15.00 Uhr 2 Gruppen zu je 50 Personen gehen zur Wartburgführung mit 10 min Abstand und danach 16.20 Uhr und 16.30 Uhr zum Kaffeetrinken im Wintergarten des Hotels auf der Wartburg.  
2 Gruppen zu je 50 Personen gehen zum Kaffeetrinken und danach 15.40 Uhr und 15.50 Uhr zur Wartburgführung.
- 17.30 Uhr Abfahrt der Busse am Parkplatz  
»Aufstieg zur Wartburg«

18.00 Uhr Besichtigung der Georgenkirche  
Begrüßung durch die Superintendentin  
des Kirchenkreises Martina Berlich  
und Informationen zur Bedeutung und  
Geschichte der Georgenkirche und der Stadt  
Eisenach

Die Georgenkirche in Eisenach



Blick in die Georgenkirche



18.50 – 19.05 Uhr Gang durch die Karlstraße zum  
Hotel Thüringer Hof

19.05 – 21.00 Uhr Grußwort der Oberbürgermeisterin  
Katja Wolf,  
anschließend Abendbüfett

21.00 Uhr Rückfahrt nach Weimar  
Abfahrt: vor dem Hotel Thüringer Hof

gegen 22.30 Uhr Ankunft in Weimar am Goetheplatz

»BIN WELTBEWOHNER,  
BIN WEIMARANER«  
FÜHRUNGEN IN WEIMAR  
SPEZIELL FÜR SIE

*Führung durch das Goethe- und Schiller-Archiv (GSA)*

Treffpunkt: Foyer GSA  
Führung: Monika Golz

13.00 – 14.00 Uhr Gruppe 1

14.30 – 15.30 Uhr Gruppe 2

*Führung durch die Ausstellung  
»Lebensfluten – Tatensturm. Die Goethe-Ausstellung«  
im Goethe-Nationalmuseum (GNM)*

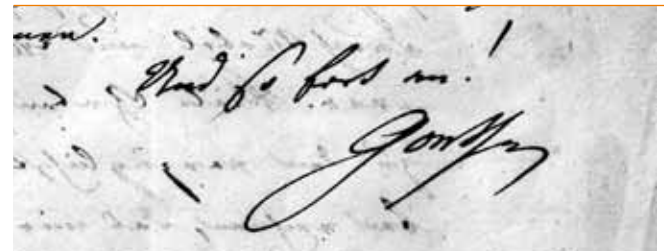
Treffpunkt: Foyer GNM  
Führung: Gerhard Nasdala

14.00 – 15.00 Uhr: Gruppe 1

16.00 – 17.00 Uhr: Gruppe 2

Wenn Sie an einer Führung teilnehmen möchten,  
kreuzen Sie bitte die entsprechende Führung auf der  
**Teilnahmeerklärung** an.

Der Eintritt ist für Sie als Mitglied kostenfrei; für  
die Führung wird eine Gebühr von 2,50 € pro Person  
erhoben.





## TAGUNGSBÜRO

Das Tagungsbüro im

Jugend- und Kulturzentrum mon ami  
Goetheplatz 11  
99423 Weimar

ist wie folgt geöffnet:

22. Mai: 8.30 – 21.00 Uhr  
23. Mai: 8.30 – 18.00 Uhr  
24. Mai: 8.30 – 11.00 Uhr  
(nachmittags Mitgliederversammlung)  
25. Mai: 8.30 – 12.00 Uhr

und während der Öffnungszeiten zu erreichen unter:

Tel.: 0 36 43 – 84 77 12  
Fax: 0 36 43 – 84 77 30.

Im Tagungsbüro erhalten und bezahlen Sie die Karten für die von Ihnen gebuchten Veranstaltungen sowie gegebenenfalls Ihre Karte(n) für die Busexkursion. Sie entrichten hier auch Ihren Tagungsbeitrag. Bitte vergessen Sie nicht, die Karten zu der jeweiligen Veranstaltung bei sich zu führen, und haben Sie Verständnis, wenn man Sie bittet, diese vorzuzeigen.

Die Veranstaltungsorte, die im Programmheft noch nicht festgelegt wurden, entnehmen Sie bitte den Konferenzmaterialien, die im Tagungsbüro ausliegen. Dort finden Sie auch eine Broschüre mit den Abstracts zum *Symposium junger Goetheforscher* und zu den Arbeitsgruppen der Konferenz *Goethe und die Weltreligionen*.

Sie haben Gelegenheit, im Jugend- und Kulturzentrum mon ami einen Imbiss einzunehmen und Goethefreunde zu treffen.

Weitere Auskünfte zur 83. Hauptversammlung erhalten Sie gern über unsere Geschäftsstelle:

Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.  
Burgplatz 4  
99423 Weimar  
Tel.: 0 36 43 – 20 20 50  
Fax: 0 36 43 – 20 20 61  
E-Mail: [goetheges@aol.com](mailto:goetheges@aol.com)

und unter [www.goethe-gesellschaft.de](http://www.goethe-gesellschaft.de).

## ZIMMERVERMITTLUNG

Die Zimmervermittlung erfolgt ausschließlich über:

weimar GmbH/Tourist-Information Weimar  
Abt. Tagungen/Kongresse  
Frau Cindy Hoffmann  
Markt 10  
99423 Weimar

Tel.: 0 36 43 – 74 54 42  
Fax: 0 36 43 – 74 54 20.

Bitte verwenden Sie dafür das Formular **Zimmerbestellung** (in diesem Heft). Von der weimar GmbH/Tourist-Information erhalten Sie die Reservierungsbestätigung und die Stornierungsbedingungen. Bei Verhinderung erbitten wir eine sofortige Mitteilung an die Geschäftsstelle der Goethe-Gesellschaft (Burgplatz 4, 99423 Weimar) und an die weimar GmbH/Tourist-Information.

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der **Tagungsbeitrag** gestaltet sich wie folgt:

Einzelmitglieder:	40,00 €
Ehepaar (beide Mitglieder):	65,00 €
Einzelmitglieder (Schüler/Studierende):	20,00 €
Nichtmitglieder:	50,00 €
Nichtmitglieder (Schüler/Studierende):	30,00 €.

Es wird um **Rücksendung der Teilnahmeerklärung** (in diesem Heft) **bis zum 8. April 2013** gebeten.

Sollten bei den Abendveranstaltungen und der Exkursion mehr Bestellungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, entscheidet die Reihenfolge des Posteingangs.

## STORNIERUNGSFRIST UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Ihre Anmeldung ist verbindlich; eine Bestätigung durch die Geschäftsstelle erfolgt nicht.

Eine **Stornierung** der Bestellung ist **bis zum 8. Mai 2013** möglich. Danach müssen wir Ihnen die Kosten auch im Verhinderungsfall leider in Rechnung stellen.

Wir bitten Sie, die Summe für **Tagungsbeiträge und Karten** bis **zum 8. Mai 2013** auf folgendes Konto zu überweisen:

Sparkasse Mittelthüringen

Kto: 0301 004 048

BLZ: 820 510 00

IBAN: DE37 8205 1000 0301 0040 48

BIC: HELADEF1WEM.

Sie erleichtern uns damit die Arbeit im Tagungsbüro und vermeiden dort lange Wartezeiten.

## Dank

Für die Unterstützung der 83. Hauptversammlung danken wir sehr herzlich:

- der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn
- der Udo Keller Stiftung Forum Humanum, Hamburg
- dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Berlin
- der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung, Essen
- der Marion Dönhoff Stiftung, Hamburg
- der Mutschler Holding AG, Zürich
- der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Frankfurt a. M.
- der Stadt Weimar und
- Herrn Dr. Siegfried Jaschinski, Frankfurt a. M.
- Herrn Prof. Dr. Werner Keller, Köln.

Für die Fotovorlagen und die Reproduktionsgenehmigung danken wir herzlich der Klassik Stiftung Weimar, der Wartburg-Stiftung Eisenach und unserem Mitglied Gerd Ziegler.



*Hotel Anna Amalia*

**IHR HOTEL GARNI  
IM ZENTRUM VON WEIMAR**

- geschmackvolle Ausstattung, persönliche Atmosphäre
- Morgens verwöhnen wir Sie mit einem reichhaltigen Frühstücksbüfett.
- Das privat geführte 3-Sterne-Hotel liegt im Zentrum von Weimar.
- Alle Sehenswürdigkeiten im Stadtkern sind bequem zu Fuß zu erreichen.
- Die 53 sehr geschmackvoll eingerichteten Zimmer verfügen über Dusche/Bad/WC, Kabel-TV und Telefon.
- Wir vermitteln professionelle Stadtführungen, Stadtrundfahrten mit der Pferdekutsche und haben auch einen Ticket-Service für alle kulturellen Veranstaltungen.

**Hotel Anna Amalia**

**Ihre Wahl für einen angenehmen Weimar-Aufenthalt!**

Hotel Anna Amalia • Geleitstraße 8-12 • D-99423 Weimar  
Tel.: +49 (03643) 4956-0 • Fax: +49 (03643) 495699  
e-mail: info@hotel-anna-amalia.de • www.hotel-anna-amalia.de

HOTEL  
★ ★ ★  
KAISERIN AUGUSTA  
WEIMAR



**Alle Wege führen zu uns!**

134 Komfortzimmer • 6 Konferenzräume mit modernster Tagungstechnik  
und WLAN Internetzugang • 300 m² Ausstellungsfläche  
Restaurant/Bar/Businesscorner • Tiefgarage

Hotel Kaiserin Augusta Weimar • Tel. 03643 234-0 • www.hotel-kaiserin-augusta.de

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

viele von Ihnen haben das Wirken der Goethe-Gesellschaft im In- und Ausland durch eine Spende unterstützt. **Dafür danken wir Ihnen herzlich!**

Sie wollen die Verbreitung von Goethes Leben und Werk weiter fördern, ihn in seiner Universalität vermitteln helfen – den »Weltbewohner und Weimaraner« auch hier und heute zu einem »Weltbürger« machen?

Dann spenden Sie jetzt unter dem Kennwort »Goethe weltweit« auf unser Konto:

Sparkasse Mittelthüringen

KTO: 0301 004 048  
 BLZ: 820 510 00  
 IBAN: DE37 8205 1000 0301 0040 48  
 BIC: HELADEF1WEM.

Die Spendenbescheinigung senden wir Ihnen umgehend zu.

Lesen Sie im Goethe-Jahrbuch und in unserem Newsletter, wie wir in Ihrem Sinne tätig geworden sind.

**Herausgeber:**

Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.  
 Burgplatz 4  
 99423 Weimar

**Redaktionsschluss:**

30. November 2012

**Design, Layout, Satz:**

<i-D> internet + Design GmbH & Co. KG  
 Erfurter Straße 35  
 99423 Weimar

**Druck:**

Buch- und Kunstdruckerei Keßler GmbH  
 Erfurter Straße 19  
 99423 Weimar

gedruckt in einer Auflage von 3300 Stück  
 © 2012

## Anzeige



Informationen, Anwendungen und Interaktionen für stationäres, soziales oder mobiles Internet. Kommunizieren Sie mit ihrer Zielgruppe.

**Barrierefrei, browserunabhängig und zukunftsfähig.**

<i-D> internet + Design · Tel. 03643-77850 · office@i-d.de · www.i-d.de

foto: thomas müller

deutsches nationaltheater  
und staatskapelle  
weimar



schauspiel / musiktheater / konzerte  
tanz / kinder & jugend

informationen / 03643 755 334 / nationaltheater-weimar.de

*Mitglieder  
werben  
Mitglieder*

Antwortkarte

*bitte  
ausreichend  
frankieren*

Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.  
Burgplatz 4 / PF 2251  
99423 Weimar

Als neues Mitglied der Goethe-Gesellschaft in Weimar meldet sich an:

Name: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

geboren am: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Gleichzeitig erfolgt die Überweisung des Jahresbeitrages von 60,-€ (Schüler, Studierende und Ehepartner eines Mitglieds 20,-€) auf das Konto o 301 004 048/BLZ 820 510 00 bei der Sparkasse Mittelthüringen.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_